

Heuschnupfen: Was passiert bei der Akupunkturbehandlung?

Auch für Patienten mit allergischem Schnupfen können die unterschiedlichen Methoden der Akupunktur zum Einsatz kommen.

Die Klassische Akupunktur: Hier werden Nadeln an bestimmten Punkten gesetzt, wo sie für eine bestimmte Zeit verbleiben. Der Einstich ist dank der sehr dünnen Nadeln weitgehend schmerzlos. Manche Patienten spüren während der Sitzung ein leichtes Ziehen in der Gegend um die Einstiche.

Die Laserakupunktur: Sie ist hochwirksam und für besonders empfindliche Menschen und kleine Kinder gut geeignet, da hier keine Nadeln verwendet werden. Gerade bei der Therapie des allergischen Schnupfens hat sie sich bewährt.

Die Ohrakupunktur beruht auf der Erkenntnis, dass die gesamte Ohroberfläche eine Reflexzone darstellt, auf die alle Organe des Körpers reagieren. Prof. mult. h.c. VRC Dr. med. Frank R. Bahr, Gründer der DAA e.V., hat daraus das umfassende System der Aurikulomedizin entwickelt, das sich auch in der Therapie von Allergien hervorragend bewährt. Für die Ohrakupunktur werden besonders dünne Nadeln oder die Laserakupunktur verwendet. Dank der kurzen Reflexwege vom Ohr zum Gehirn tritt die erwünschte Reaktion besonders schnell ein. Eine Sitzung dauert in der Regel 30 bis 45 Minuten.



Akupunktur hilft bei Allergien durch Pollen, Nahrungsmittel und Kontaktstoffe

Unter dem Sammelbegriff Allergie verbergen sich vielfältige Symptome und Beschwerden, doch bei allen handelt es sich um eine überschießende Abwehrreaktion des Immunsystems auf eigentlich harmlose Umweltstoffe. Das können (wie im Fall des Heuschnupfens) die Pollen von Gräsern, Blüten und Sträuchern sein, aber auch Tierhaare, Medikamente, Duftstoffe, bestimmte Nahrungsmittel und Materialien wie Nickel und Amalgam.

In allen diesen Fällen eignet sich die Akupunktur als nebenwirkungsfreie Alternative zu schulmedizinischen Therapieverfahren. Darüber hinaus ist die Ohrakupunktur eine hervorragende diagnostische Methode: Mit ihrer Hilfe können zum Beispiel Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten aufgedeckt werden, die keine deutlichen allergischen Reaktionen, sondern unklare Beschwerden wie Gewichts-, Verdauungs- oder Hautprobleme auslösen. Auch Medikamente oder körperfremde Materialien (z.B. Zahnfüllungen, Kronen und Implantate) sollten auf ihre individuelle Verträglichkeit geprüft werden. Sie können bei Unverträglichkeit den Körper erheblich belasten und zu chronischen Störungen des Immunsystems führen.

Unser spezielles Internetangebot für Patienten:
www.akupunktur-patienten.de

Sie wollen mehr über die Möglichkeiten der Akupunktur bei Allergien erfahren?
Wir beantworten gerne Ihre Fragen:

Deutsche Akademie für Akupunktur | **DAA e.V.**
Tel.: (089) 814 52 52
kontakt@akupunktur.de
www.akupunktur.de



Deutsche Akademie für Akupunktur | **DAA e.V.**
Medizin auf den Punkt gebracht.

www.akupunktur.de – die erste Adresse in der Akupunktur

Die DAA e.V.: *Medizin auf den Punkt gebracht.*

Als führende Akademie für klassische Akupunktur und moderne Akupunkturverfahren informiert und berät die DAA e.V. umfassend und kompetent zu allen Aspekten und Möglichkeiten dieser hochwirksamen Medizin ohne Nebenwirkungen.

Sowohl zur klassischen Akupunktur als auch zu allen Fragen rund um moderne Akupunkturtechniken halten wir Informationsmaterial für Sie bereit. Dieses kann eingesehen werden unter www.akupunktur.de/flyer.html und www.akupunktur-patienten.de/patienten/patienteninfo.html

Dort können Sie sich auch zum Thema Akupunktur eingehender informieren - ebenso wie auf unserer speziellen Patientenseite www.akupunktur-patienten.de.

Praxisstempel

Deutsche Akademie für Akupunktur | **DAA e.V.**
Präsident: Prof. mult. h.c. VRC Dr. med. Frank R. Bahr
Osserstraße 40 • 81679 München
Tel.: (089) 814 52 52 • Fax: (089) 820 009 29
kontakt@akupunktur.de
www.akupunktur.de

Akupunktur bei Allergien

Beschwerden durch Pollen, Nahrungsmittel und Kontaktstoffe effektiv lindern

Heuschnupfen: Eine Krankheit auf dem Vormarsch

Die Augen jucken und tränen, Nase und Rachen kitzeln, der Kopf fühlt sich schwer an, die Psyche leidet: Heuschnupfen (Fachausdruck: allergische Rhinitis) betrifft nach vorsichtigen Schätzungen bereits bis zu zwanzig Prozent der Bevölkerung in den Industrieländern. Und die Zahl der Betroffenen nimmt kontinuierlich zu – vor allem unter Kindern und Jugendlichen!

Die Ursachen für die stetige Zunahme sind noch unklar. Experten vermuten, dass der hohe Hygienestandard und veränderte Lebensgewohnheiten in den Industrieländern eine höhere Sensibilität gegen Allergene begünstigen. Auch Umweltverschmutzung, Schadstoffe in der Luft und Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft spielen vermutlich eine Rolle.



Heuschnupfen ist mehr als nur ein Schnupfen! Die allergische Rhinitis beeinträchtigt die Lebensqualität, vermindert die Leistungsfähigkeit (auch bei Schulkindern) und kann zu Asthma, Bindehautentzündungen und langwierigen Nasennebenhöhlenentzündungen (Sinusitis) führen. Hinzu kommen Beschwerden wie Müdigkeit, Benommenheit und ein schweres Krankheitsgefühl während des akuten Anfalls.

Akupunktur hilft! Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen – durchgeführt zum Beispiel in Deutschland, China und Australien – haben bewiesen: Die Symptome des Heuschnupfens lassen sich durch Akupunktur deutlich lindern, akute Anfälle können gestoppt und ihr Auftreten verhindert werden.

Wann tritt Heuschnupfen auf?

Heuschnupfen (allergische Rhinitis) tritt inzwischen durch die Klimaerwärmung häufig ganzjährig auf. Charakteristisch sind „Schübe“, die von einigen Tagen bis zu mehreren Wochen anhalten können.

Die Pollenallergie (saisonal bedingte allergische Rhinitis) wird durch herumfliegende Blüten- und Gräserpollen ausgelöst. Sie tritt – je nach individueller Empfindlichkeit – bereits im Vorfrühling auf und kann bis in den September hinein andauern. Manche Menschen reagieren vor allem auf Frühblüher (Hasel, Erle, Birke), andere eher auf später blühende Pflanzen.

Die Hausstauballergie tritt saisonunabhängig auf. Die Allergene im Staub von Hausmilben befinden sich zum Beispiel in Teppichen, Vorhängen und Betten.

Wann hilft Akupunktur?

Akupunkturbehandlung von allergischem Schnupfen hat sich sowohl bei Pollen- wie bei Hausstauballergie bewährt.

Als Akuttherapie: Akupunktur bringt rasche Linderung – die verstopfte Nase wird frei, Juckreiz und Tränenfluss schwinden, das Allgemeinbefinden verbessert sich schlagartig.

Als Prophylaxe: Bei Patienten mit Pollenallergie kann die Akupunktur den Ausbruch der saisonbedingten Krankheit vermeiden. Die Behandlung sollte rechtzeitig (zum Beispiel gleich zum Jahresanfang) nach Absprache mit einem erfahrenen Akupunkturarzt erfolgen.

Was ist Akupunktur und wie wirkt sie?



Die Wirkungsweise der Akupunktur lässt sich aus dem chinesischen Verständnis von Gesundheit erklären: Der gesamte Organismus ist von einem dichten Netzwerk von Kanälen (Meridianen) durchzogen, durch die das Qi (die Lebensenergie) mit ihren Anteilen Yin und Yang fließt. Diese lebenserhaltenden Kräfte sind im Körper gleichzeitig, jedoch als Gegenpole, wirksam. Ihr völliges Gleichgewicht im Organismus stellt den idealen Gesundheitszustand dar. Ein Ungleichgewicht führt zu körperlichen und seelischen Symptomen und auf Dauer zu Krankheit.

Durch die Reizung bestimmter Punkte auf den Meridianen (bei der Ohrakupunktur auch Reflexareale im Ohr) kommen ein Zuwenig oder im Gegenteil ein Zuviel von Yin und Yang ins Gleichgewicht. Die Selbstheilungskräfte des Organismus werden wirkungsvoll angeregt.

Akupunktur beruhigt und reguliert! Allergien, insbesondere der allergische Schnupfen, sind vereinfacht ausgedrückt eine Überreaktion des Immunsystems: Bestimmte Abwehrmoleküle (Immunglobulin E) versuchen, vermeintliche „Feinde“ (z. B. Pollen) mit Entzündungsreaktionen unschädlich zu machen. Akupunktur wirkt hier ausgleichend, lindert die Entzündungssymptome und reguliert den gestörten Energiefluss.

Vorteile von Akupunktur bei Heuschnupfen: schnell, sicher, nachhaltig

Die schulmedizinische Behandlung von allergischem Schnupfen mit Antihistaminika (Sprays, Augentropfen oder Tabletten) sowie – in schweren Fällen – mit Cortison vermag zwar die Symptome zu unterdrücken, doch eine Heilung ist damit nicht möglich. Die über Wochen andauernde Behandlung mit Medikamenten stellt darüber hinaus einen schweren Eingriff in die körpereigenen Abläufe dar. Zudem klagen viele Patienten über Nebenwirkungen wie Müdigkeit und Unkonzentriertheit. Abschwellende Nasensprays haben den Nachteil, dass sie bei längerem Gebrauch die Verstopfung der Nase sogar noch fördern und zu einer Austrocknung der Schleimhäute führen. Auch die Methode der Desensibilisierung führt in vielen Fällen nicht zum gewünschten Erfolg.



Akupunktur: schnelle Erfolge – keine Nebenwirkungen!

Das ganzheitliche Therapieverfahren Akupunktur regt die Selbstheilungskräfte an und ermöglicht eine spürbare Verbesserung der Krankheit. Oft kann eine völlige Heilung erreicht werden.

Die Vorteile auf einen Blick:

- keine Nebenwirkungen
- rasche Linderung, oft schon während der ersten Sitzung
- nachhaltige Verbesserung